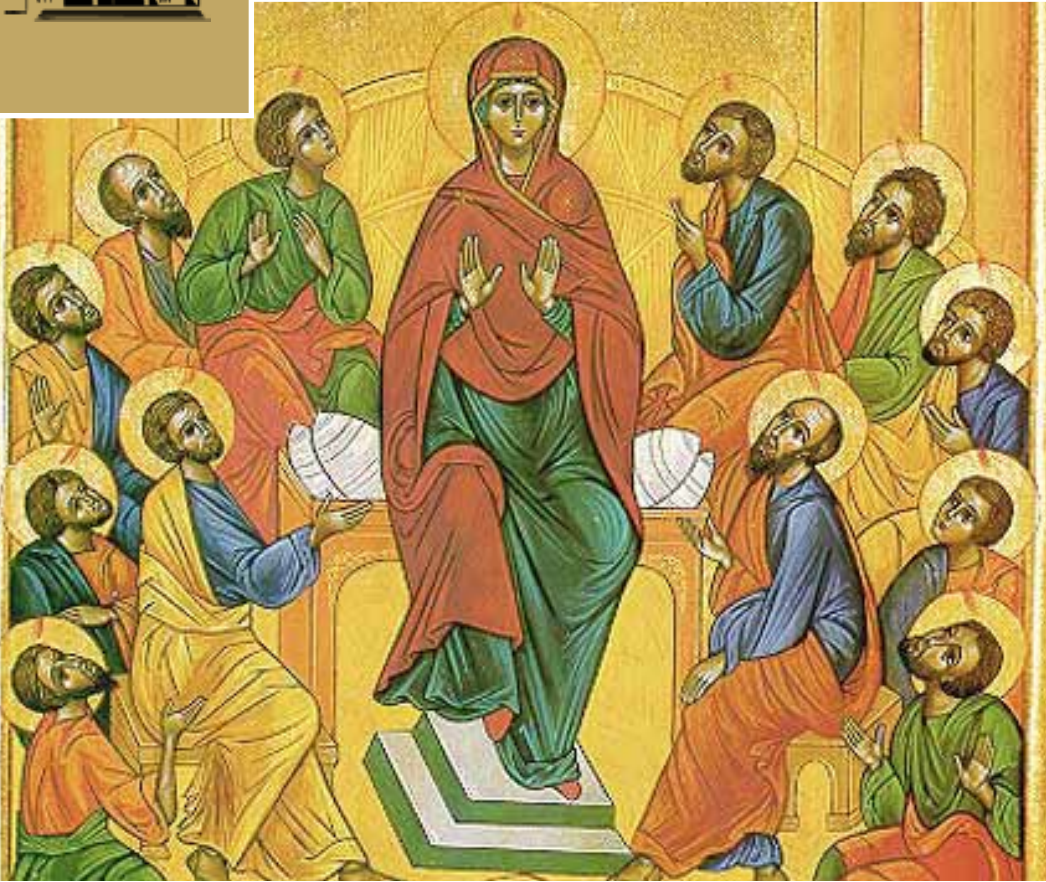




# pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

61. Jahrgang • Nr. 02 • 01. Mai 2013



Geist der Gemeinschaft  
Heiliger Geist?  
Kein römischer Brunnen,  
wo Wasser sich  
über Stufen und Schalen  
hierarchisch  
von oben nach unten  
ergiesen.

Heiliger Geist:  
Quellen,  
aufstossend,  
aufbrechend von unten  
– an der Basis, ja! –  
unauffällig,  
heimlich zunächst,  
erzwingbar nie.

Und jener weise Pfarrer,  
der sagte: Meine Arbeit?  
Die eines Rutengängers,  
der die Gemeinde  
durchstreift,  
nach Quellen suchend,  
die ohne mein Zutun  
sprudeln.

Kurt Marti, «Die gesellige Gottheit»

# Das II. Vatikanische Konzil: Wir sind eine missionarische Kirche

## «Wir müssen hinausgehen»

Mit diesen Worten wandte sich Papst Franziskus an die Priester, Diakone, Bischöfe und Kardinäle am Gründonnerstag bei der Chrisammesse. Er rief damit in Erinnerung, worin die Berufung von Priestern, Diakonen und Bischöfen als Gottes Gesalbte besteht: im Hinausgehen «in die Randgebiete, wo Leiden herrscht, Blutvergießen; Blindheit, die sich danach sehnt, zu sehen; wo es Gefangene so vieler schlechter Herren gibt» (Papst Franziskus).



Papst Franziskus an die Priester, Diakone, Bischöfe und Kardinäle am Gründonnerstag bei der Chrisammesse. Er

Dieses **Hinausgehen** gründet im missionarischen Wesen der gesamten Kirche. Sie ist eine pilgernde Kirche, d.h. eine **gesandte Kirche** unterwegs zu den Menschen, zu den Völkern (vgl. Dekret über die Missionstätigkeit der Kirche, 2). Wie Gott seinen Sohn Jesus in die Welt gesandt hat (vgl. Joh 20, 19), so sendet er heute seine Kirche als Welt- und Ortskirche, als sein Volk; **er sendet dich und mich** zu den Menschen unserer Zeit und Gesell-

schaft, damit diese die frohe und befreiende Botschaft Jesu sowie sein Heil erfahren. Es geht darum, die frohe Botschaft in alle Bereiche der Menschheit zu tragen, um diese im Licht Jesu umzuwandeln. Diese nicht unmögliche (impossible) Mission ergeht an alle Getauften und Gefirmten.

«Daher muss Mission als Auftrag aller Christen erkannt werden. Sie ist ja nicht etwa nur Thema kirchlicher Amtsträger, Arbeitsfeld von Experten, das Charisma besonderer Personen. Sie ist zunächst und vor aller Differenzierung Aufgabe und Bestimmung aller Christen» (Bischof Franz Kamphaus).

## Wir sind ein «Missionsgebiet»

Eine kritische Zeitdiagnose unserer Pfarrgemeinden ermöglicht es, uns als Missionsgebiet zu entdecken bzw. als solches wahrzu-





nehmen. Drei Fragen, die damals von K. Rahner formuliert wurden, scheinen auch heute zukunftsweisend zu sein:

- ✘ **Wo stehen wir?**
- ✘ **Was sollen wir tun?**
- ✘ **Wie kann eine Kirche der Zukunft gedacht werden?**

Eine solche Zeitdiagnose dient dem Erörtern von Schwierigkeiten, Chancen und Herausforderungen, welche eben die Missionsbereiche unserer Pfarrgemeinden bilden können. In diesem Zusammenhang soll die grundlegende Frage lauten: „Wohin geht unsere Kirche vor Ort?“.

#### Wir müssen aufbrechen

Die Umsetzung der Zeitdiagnose erfordert den Mut zum Aufbrechen. Als Mitglieder bunter Pfarrgemeinden, als Pfarrgemeinden eines Seelsorgeraumes, als Kirche hier und jetzt stehen wir deshalb vor der Aufgabe, «eine Glaubensgemeinschaft aus allen Generationen, Bildungsstufen und Lebenssti-

len zu bilden» (Medard Kehl). Eine Gemeinschaft, die die unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnisse der Menschen in unserer Pfarreien wahrzunehmen versucht ohne den Blick auf Jesus, Mitte unserer Kirche, zu verlieren. Als missionarische Kirche müssen wir uns folgenden Herausforderungen (vgl. Medard Kehl) stellen:

- ✘ eine differenzierte, zeitgemäße liturgische Kultur zu entwickeln mit Rücksicht auf unsere christliche Identität;
- ✘ Menschen, die in unterschiedliche Formen der modernen Armut geraten sind und sich abgegrenzt fühlen, in unseren Pfarrgemeinden einen «alternativen» Lebensraum anzubieten;
- ✘ milieu- bzw. gruppenübergreifende Erlebnisräume des Glaubens zu öffnen.

Es bleibt unsere missionarische Aufgabe, im Jahr des Glaubens und darüber hinaus unseren christlichen Glauben hier und Jetzt zu feiern ohne dabei die Gefahr der Anpassung zu übersehen. Wir sind und wollen ja „Kirche in der Welt von heute“ sein. Haben wir den Mut dazu?

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi, Pfarrer

# Papst Franziskus



Jorge Mario Bergoglio

Als erster Jesuit und als erster Lateinamerikaner tritt **Papst Franziskus** die Nachfolge von Benedikt XVI. an. Geboren wurde er am 17. Dezember 1936 als Sohn italienischer Einwanderer in Buenos Aires. Er hat vier jüngere Geschwister.

Nach dem Diplom als Chemie-Ingenieur entschied sich Bergoglio für den Priesterberuf und trat in die Gesellschaft Jesu ein. Er studierte Philosophie und Theologie und lehrte währenddessen Literatur und Psychologie. Nach seiner Priesterweihe im Dezember 1969 wurde er bald Jesuitenprovinzial Argentiniens.

Seit 1992 Weihbischof in Buenos Aires, ernannte ihn Papst Johannes Paul II. im Sommer 1997 zum Erzbischof Koadjutor und im Februar 1998 zum Erzbischof der Hauptstadt-Diözese. Seit 2001 gehört Bergoglio dem Kardinalskollegium an.

Am 13. März 2013 wurde er im 5. Wahlgang zum neuen Papst gewählt.

## Christus - unsere Mitte

Papst Franziskus zeigt uns in seinen Predigten immer wieder eines auf: wer Christus finden will, muss an den Rand gehen, sich mit Aussenseitern und Ausgestoßenen einlassen. Oft meinen wir, es ist unsere Anstrengung, Christus in die Mitte zu stellen. Wir können nicht über ihn verfügen. Aber, wir können uns neu ausrichten auf ihn, dort wo er ist: bei den Sündern und Suchenden, bei den Obdachlosen und Unterdrückten. Diese Neuausrichtung ist unsere Aufgabe als Christen und als Pfarrgemeinden (Kirche). Das ist der Maßstab, an dem wir unser Christsein und unser Gemeindeleben messen müssen: ist unser Leben, sind unsere gemeindlichen Feiern und Traditionen daran ausgerichtet, Christus bei den Menschen am Rand zu sehen. Die kleinen Zeichen des neuen Papstes zeigen in diese Richtung: zugehen auf Ausgestoßene, Arme und Kranke, Einfachheit in den Zeichen und Bescheidenheit. Gegen alle Gepflogenheiten (Traditionen) geht er einfach auf Menschen zu. Kirche wird von einer bewahrenden Institution zu einer Bewegung, welche die Welt verändern will. Diese Zeichen geben Mut - vor allem den Menschen am Rand!

*Michael Strebitzer*



S. Köder (1973)  
Das Mahl der Sünder

## EINLADUNG zum Seelsorgeraum-Ball

Freitag, 24. Mai 2013

ab 20.30 Uhr

im Gasthof Fritznerhof



## Täglich einmal ganz still werden Exerziten im Alltag

Die Pfarre Fritzens veranstaltet am Freitag, 24. Mai 2013, im Gasthaus Fritzner Hof den Ball für unseren Seelsorgeraum. Dieser wird alle zwei Jahre abwechselnd von den einzelnen Pfarren ausgerichtet.

Wir haben einen gemütlichen Ballabend mit Musik, Tanz und Unterhaltung (Einlage der Fritzner Schuhplattler, Bar, Naglbar, Wurstversteigerung) vorbereitet und wollen damit das Miteinander im Christ- und Menschsein fördern und feiern.

Ein allfälliger Erlös kommt der Renovierung der Pfarrkirche Fritzens zu Gute.

Wir rechnen mit zahlreichen Ballbesuchern aus allen Pfarrern des Seesorgeraumes und freuen uns, auch Dich / Sie beim Ball begrüßen zu dürfen.

Für das Organisationsteam

**Paul Ortner, Pfarrgemeinderats-Obmann**

## JUGEND- Gottesdienste im Seelsorgeraum

Termine:

So. 2. Juni 2013, 19.00 Uhr (MK)

**Zusammenhalt**

Gestaltung: MinistrantInnen Wattens

Wir laden Dich herzlich ein, bei diesem Gottesdienst teilzunehmen!

Gott zeigt sich und gibt Kraft, mit ihm das Leben gut zu gestalten und zu bewältigen. Um auf ihn im ganz normalen Alltag aufmerksam zu werden, braucht es allerdings eine besondere Gabe der Wahrnehmung. Das haben sechs Gläubige aus Volders und Wattens erfahren. Sie nahmen in der heurigen Fastenzeit an „Exerziten im Alltag“ teil. Pfarrkurator Bruno Tauderer, Volders, hatte mit Diakon Christian Muigg, ebenfalls Volders, Interessierte aus unserem Seelsorgeraum dazu eingeladen. Sie bereiteten sich damit auf das Osterfest vor. Beim Abschlussabend wurde deutlich, dass allen die Exerziten im Alltag zu einer wertvollen Lebensschule mit Gott geworden waren.

*Franz Stocker*



Die Hände der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kreuz, Kerze und Blumen standen bei den Treffen im Mittelpunkt des Sitzkreises. (Foto: Stocker)

# Goldenes Priesterjubiläum

*Am 29. Juni 1963 wurden unsere bekannten Seelsorger Pfr. Hans Knapp, Pfr. Josef Purtauf und P. Rupert Leitner SVD in der Basilika zu Wilten von Bischof Paulus Rusch zu Priestern geweiht.*



**Pfr. Hans Knapp:** Für mich sehr beeindruckend war die offene Aufnahme hier in Fritzens und die große Bereitschaft zur Mitarbeit bis zum heutigen Tag. Durch das 2. Vatikanische Konzil gab es einen Aufbruch und ein aufeinander zugehen, welches Bischof Reinhold Stecher stets mit uns Priestern pflegte. Es war ein Miteinander und die Bereitschaft, einander im Sinne Jesu zu dienen. Und dafür und für vieles mehr allen ein großes Danke.



**P. Rupert:** Wir sind unterwegs als Pilger auf dieser Erde und Gott nimmt uns in seiner Barmherzigkeit an, wie wir sind, auch mit unseren Fehlern und Schwächen. Und dies möchte ich an meine Mitmenschen weitergeben und hoffe, dass auch sie mich so annehmen können, wie ich bin. «Gutes tun,



fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen», dieses Motto von Don Bosco hat mich stets begleitet auf all den Stationen meines Lebens, wobei die Zeit, die ich hier in Volders verbracht habe, die längste ist mit 23 Jahren.

**Pfr. Josef Purtauf:** Es war immer ein guter Zusammenhalt unter uns Priestern und gutes Einvernehmen mit den Kooperatoren. Ich habe viel Zeit in den Predigtdienst investiert, eine gute Predigt ist ein wichtiger Wegbegleiter für die Menschen. Der Krankenbesuch im Krankenhaus wie auch daheim war mir ein großes Anliegen. Man darf diesen wichtigen Dienst nicht vernachlässigen.



## Mein Wunsch für die Zukunft:

**Pfr. Knapp:** Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Weg in den drei Pfarren.

**P. Rupert:** Gesundheit, miteinander Geduld haben und sich immer vom Glauben getragen wissen.

**Pfr. Purtauf:** Gesundheit und eine gute Entwicklung in der Pfarre Wattens, wo weiterhin ein gutes Einvernehmen zwischen den einzelnen Gruppen da sein soll.

## Wir laden alle herzlich ein mit unseren Priestern zu feiern:

**Pfr. Hans Knapp** am 29. Juni um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Fritzens

**P. Rupert Leitner** am 30. Juni um 10:30 Uhr in der Karlskirche Volders

**Pfr. Josef Purtauf:** am 30. Juni um 10:00 Uhr Marienkirche Wattens  
*Aus gesundheitlichen Gründen wird Pfarrer Purtauf voraussichtlich nicht anwesend sein können.*

## Die aktuellen Herausforderungen für die Pfarrkirchenräte:



Die größte Herausforderung in nächster Zeit ist die Sanierung der Gebäude auf dem Pfarrareal der Marienkirche.

Es bedarf einer Generalsanierung (Isolierung der Außenfassade, Austausch der Fenster und Türen,

Erneuerung der Elektro- und Sanitärinstallati-  
onen usw.) des Mesnerhauses, des Widums  
und teilweise des Pfarrsaales. Weiters sind  
einige räumliche Veränderungen vorgesehen.  
Mit den Bauarbeiten sollte noch heuer be-  
gonnen werden.

*Michael Kirchler, Pfarre Wattens*



Meiner Meinung nach ist unser Pfarrkirchenrat dafür mitverantwortlich, in guter Zusammenarbeit mit dem Pfarrer Sylvain, Pfarrgemeinderat und politischer Gemeinde für das gedeihliche Pfarrleben zu sorgen.

Die nächste Herausforderung liegt in der Renovierung unserer Pfarrkirche, wo alle Gemeindebürger eingebunden werden sollen. Da bin ich aber sehr zuversichtlich!

*Josef Troppmair, Pfarre Fritzens*



Ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat um bevorstehende Projekte, wie z.B. den Umbau des Widums, gut und zufriedenstellend umsetzen zu können.

*Erwin Posch, Pfarre Volders*

## Gottesdienste im Seelsorgeraum

### Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche	10:30 und 18:30

### Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	08:30
Marienkirche	10.00 und 19:00
Seniorenheim	10:15

# Liebe Pfarrgemeinde



in den letzten Monaten sind einige besondere Dinge geschehen. Nur zwei davon möchte ich nennen, die zwar nicht auf den ersten Blick, doch auf eine

gewisse Weise doch zusammenhängen.

Vielleicht habt Ihr die Wahl unseres neuen Papstes ganz genauso gespannt wie ich verfolgt. Franziskus – nomen est omen, wie es heißt: Der Name ist ein Programm. Franz von Assisi ist ein Heiliger, dem die Tiefe des Glaubens, die Schöpfung und vor allem auch arme Menschen sehr wichtig waren. Bis heute kümmern sich die franziskanischen Orden stark um Menschen, die von der Gesellschaft benachteiligt werden.

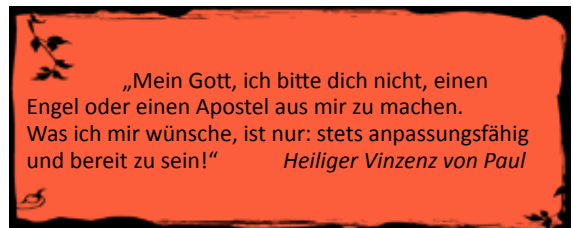
Doch Franziskus war natürlich nicht der einzige Heilige mit diesem Anliegen – auf einen weiteren geht eine Gemeinschaft zurück, die es nun in Wattens auch gibt und die in diesem Pfarrblatt vorgestellt wird: Vinzenz von Paul – und die

Gemeinschaft ist die Vinzenzgemeinschaft. Auch in der Vinzenzgemeinschaft geht es darum, Menschen zu unterstützen, die auf irgendeine Weise Hilfe brauchen (Näheres siehe Seite 21).



Was ist die Basis von alledem? Die Basis ist der gemeinsame Glaube und Auftrag, dass wir als Christ/innen am Reich Gottes bauen, das in unserer Welt Anfanghaft verwirklicht ist. Jesus hat sich besonders den Menschen, denen es nicht so gut ging, zugewandt. Wir folgen ihm u.a. dadurch nach, dass wir uns – wie er – an jene wenden, die es aus irgendeinem Grund – Armut, Unglück, Krankheit, Probleme ... - schwer haben im Leben und uns um sie kümmern.

*Sarah, Pfarrkuratorin*





## Jugend und Kirche



Es ist der 24. März 2013 – Palmsonntag - einer dieser wenigen Sonntage, wo ich persönlich das Gefühl habe, unser Aller Engagement in Sachen familiengerechter Li-

turgiefeiern ist nicht umsonst. Die Kirche ist voll mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Palmstangen und Palmbuschen mit bunten Bändern und Brezln, festliche Musik, eine schöne Liturgische Feier. Ein Festtag für die Pfarre. Die Kirche lebt.

Wie wird es ein paar Wochen später sein? Ein ganz normaler Sonntag – nichts besonderes. 100 – vielleicht 200 Besucher, vor allem ältere Menschen – kaum junge Familien – kaum Kinder. Woran liegt es?

### Was erwarten junge Familien von der Kirche?

Im Pfarrgemeinderat und in anderen Gremien wie z.B. dem Familienliturgiekreis und bei den Religionslehrern wird regelmäßig über diese Frage diskutiert – aber offensichtlich finden wir nicht die richtigen Antworten. Wir könnten besser bewerben, mehr Aktionismus betreiben und noch mehr Feiern anbieten. Das bedeutet aber gleichzeitig noch mehr Engagement von den Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ist das der richtige Weg? Ich glaube das Problem liegt wo anders.



### Jesus ja - Kirche nein!

Diese Grundstimmung ist weit verbreitet. Die Kirche ist einfach abgeschrieben. Man steht ihr entweder feindselig oder gleichgültig gegenüber. Sobald aber von Jesus gesprochen wird, stößt das auf eine gewisse Wärme, auf Interesse. Vor allem die Kinder sind es, die diese Geschichten mit Begeisterung aufnehmen. Der gemeinsame Gottesdienst ist EINE Möglichkeit, diese Geschichten zu hören. Er ist zudem auch eine starke bindende Kraft. Das gemeinsame Gebet und das Hören der Frohbotschaft geben ein Gefühl der Sicherheit.

Wir haben uns für diese PGR Periode vorgenommen, speziell für junge Familien und Jugendliche Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sie sich wohl fühlen und sich aktiv einbringen können. Glaube erleben – eine Initiative von Inge Wieser, eine bunte Erstkommunion- und Firmvorbereitung, ein neu



gegründeter Jugendausschuss, der sich um die Anliegen der Jugendlichen kümmert - um nur einige zu nennen - sollen dazu beitragen. Es liegt an uns, ob wir ablehnen oder ob wir bereit sind, gemeinsam Neues zu schaffen.

#### Einfach zum Nachdenken...

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ - Auftrag oder Bitte? Die Kinder würden gerne in die Kirche gehen. Leider bleibt in den Familien oft wenig Zeit für die gemeinsame Feier des Sonntags. Alternative Angebote gibt es zur Genüge.

Es war schön, dass am Palmsonntag so Viele dabei waren.

*Euer Pfarrgemeinderatsobmann  
Herbert Öfner*



## Palmbinden

Zahlreiche Kinder aus Wattens hatten wieder die Möglichkeit, Palmstangen und Palmsträuße bei uns zu bestellen und die Nachfrage sehr groß: wir konnten uns über 110 Bestellungen freuen. Der Erlös von ca. 900 € ging an die **Initiative II Girotondo**, die in der rumänischen Region Botosani Waisenkinder unterstützt.



**Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns Grünschnitt aus ihrem Garten zur Verfügung gestellt haben oder beim Binden mitgeholfen haben! DANKE!**

*Lea Knabl*

## Spieleseminar für die Jugend

Am 1. März fand ein vom Jugendausschuss organisiertes Spiele Seminar für JugendleiterInnen im Pfadfinderheim im Gapp Haus statt. Referentin war Kathi Bauer, Vorsitzende der Kath. Jungschar in der Diözese Innsbruck. 9 Ministranten, Jungschar- und PfadfinderleiterInnen aus Wattens, Wattenberg und Fritzens haben teilgenommen und viele praktische Anregungen für Gruppenstunden erhalten, neue Spiele kennen gelernt und ausprobiert sowie wie ihr Wissen über Spielpädagogik vertieft.





## Erstkommunion

Jesus, Brot des Lebens

Am 14. April 2013 feierten wir das Fest der Erstkommunion. Begleitet von der Swarovski-Musikkapelle und Orgelklang zogen 47 Erstkommunionkinder in die Marienkirche ein. Sie empfingen erstmals die Heilige Kommunion und wurden in die Mahlgemeinschaft der Pfarre aufgenommen. Die musikalische Gestaltung durch den Kinder-/Elternchor der VS Höralt mit Band unter der Leitung von Christine Huber brachte viel Schwung in diese Feier.

38 Tischeltern haben die Kinder an 4 Nachmittagen vorbereitet. Auch der Stationsbetrieb zum Kennenlernen der Pfarre war ein tolles Erlebnis.

**Vergelt's Gott allen, die in der Vorbereitung und bei der Gottesdienstgestaltung mitgeholfen und so zu einem schönen Fest beigetragen haben!**



Wir wünschen den Kindern mit ihren Familien Wärme, Kraft und die Begleitung Gottes über diesen Tag hinaus für ihr weiteres Leben.

*Im Namen der Pfarre  
und des Erstkommunionenteams Monika Strebitzer*



## Was blüht und wächst denn da?

Nachdem die Anfang November gesetzten Frühlingsblumen geschnitten sind und zu Hause und als Kirchenschmuck Verwendung finden, wird bis zum Sommer folgendes angepflanzt und hergestellt:

Radieschen, Kohlrabi, Gurken, Tomaten, Erdbeeren und Ruccula für die gesunde Jause; Kresse für die Agape zur Erstkommunion und für die Erstkommunionnachfeier am 28. April; Ringelblumensalbe; Kräuter für Kräutersalz; Spitzwegerich und Breitwegerich für ein Antimückenmittel; Kamille für Kamillen-Wundöl; Stangenbohnen für ein Bohnentipi der Firmlinge; Sonnenblumen, Frühkartoffel und Kürbisse für das Erntedankfest.

**Interessierte sind herzlich eingeladen, den Pfarrgarten anzuschauen. Die Heilkräuterprodukte werden bei den Pfarrkaffees und beim Pfarrfest zum Verkauf angeboten.**

Wir freuen uns über Unterstützung mit Jungpflanzen und Ideen.

*Das Pfarrgartenteam  
Christine Huber, Martina Ranacher,  
Christina Probst und Monika Strebitzer*

# Gottesdienste und Termine



## 01.05. Josef der Arbeiter - Maifest

10.00 Uhr SK Feldmesse, anschl. Maifest Brauchtumsgruppe Wattenberg  
 10.00 Uhr Musikpavillon Wattens: Feldmesse mit Traktorensegnung, gestaltet von der Brauchtumsgruppe Wattens,

02.05. 19.00 Uhr LK 1. Maiandacht, gestaltet vom Frauensingkreis Wattens

03.05. 19:00 Uhr MK Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung

04.05. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

## 05.05. Florianisonntag

08.30 Uhr MK Eucharistiefeier, Florianiprozession ins Oberdorf; mitgestaltet von den Feuerwehren Wattens und Wattenberg, der Rettenberger Schützenkompanie und der Swarovski Musik Wattens  
 19:00 Uhr MK Eucharistiefeier

## 06.05. 1. Bitttag

19.00 Uhr von der MK zur LK anschl. Eucharistiefeier

## 07.05. 2. Bitttag

07.00 Uhr Bittgang LK - Vögelsberg - SK Eucharistiefeier

## 08.05. 3. Bitttag

18.30 Uhr Bittgang von der LK in die MK anschl. Eucharistiefeier

## 09.05. Christi Himmelfahrt

08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier, Schützenjahrtag für die Gefallenen und verstorbenen der Rettenberger Schützenkompanie; musikalisch mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg

10.05. 15.00 Uhr Seniorengottesdienst im Pfarrsaal

11.05. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

12.05. 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
 10.00 Uhr MK Familiengottesdienst zum Muttertag  
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier

16.05. 19.00 Uhr LK Maiandacht mit Gesängen aus Taize

14.05. 15:00 Uhr Treffpunkt Pfarrsaal: „Glauben erleben“  
 Besuch der Magnifikatkapelle (Mosaik)

18.05. 19.00 Uhr MK Wortgottesdienst



- 19.05. Pfingstsonntag** – Hochfest des Hl. Geistes  
 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Pfarrchor  
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 21.05. 20.00 Uhr Gapp-Haus: Stefanuskreis „Ein Leseabend zum Horchen, Schmunzeln und Nachdenken“ mit Julia Strauhal, Völs
- 20.05. Pfingstmontag  
 SK kein Gottesdienst  
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 24.05. 20:30 Uhr Gasthof Fritznert Hof (Fritzens): **Seelsorgeraum-Ball**
- 25.05. Firmung  
 18.00 Uhr MK Firmung, mitgestaltet MK Wattenberg und Jugendchor MS Wattens
- 26.05. Dreifaltigkeitssonntag**  
 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier  
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 30.05. Fronleichnam  
 08.30 Uhr Fronleichnamsprozession in das Unterdorf  
 Festgottesdienst beim Musikpavillon, mitgestaltet von der Musikkapelle Wattens und der Rettenberger Schützenkompanie
- 31.05. 19.00 Uhr MK letzte Maiandacht, gestaltet vom Frauensingskreis Wattens
- 01.06. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 02.06.** 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier  
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit den Neugetauften  
 19.00 Uhr MK Jugendgottesdienst, gestaltet von den Ministranten
- 05.06. 18:00 Uhr Stefanuskreis: Jahresabschluss gemeinsam mit dem Kreis Vomp, Treffpunkt Kreuzbichlkapelle Vomp
- 07.06. Herz-Jesu-Fest  
 16.00 Uhr AH Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung
- 08.06. 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 09.06. Herz-Jesu-Sonntag**  
 08.30 Uhr Festgottesdienst beim Kindergarten Unterdorf  
 Herz-Jesu-Prozession zum Kreuzbichl mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg und der Rettenberger Schützenkompanie, Abschluss MK
- 14.06. 15.00 Uhr MK Seniorengottesdienst mit Krankensalbung
- 15.06. 19:00 Uhr MK Wortgottesdienst mit Gesängen aus Taizé

# Gottesdienste und Termine



- |               |           |   |
|---------------|-----------|---|
| <b>16.06.</b> | 08:30 Uhr | SK Eucharistiefeier   |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 18.06.        | 15:00 Uhr | Treffpunkt Pfarrsaal: „Glauben erleben“ – eine Wanderung  |
| 20.06.        | 19:00 Uhr | Magnifikat Kapelle. Abendlob mit Gesängen aus Taize   |
| 22.06.        | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| <b>23.06.</b> | 10:00 Uhr | MK <b>Familiengottesdienst und Pfarrfest</b>  |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 29.06.        | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| <b>30.06.</b> | 08:30 Uhr | SK Eucharistiefeier   |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier mit besonderem Gebet für Altpfarrer Cons. Josef Purtauf anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums (Infos folgen) |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 06.07.        | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| <b>07.07.</b> | 08:30 Uhr | SK Eucharistiefeier   |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 13.07.        | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| <b>14.07.</b> | 10:00 Uhr | Feldmesse beim Ferienheim, Musikkapelle Wattenberg  |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 20.07.        | 19:00 Uhr | MK Wortgottesdienst   |
| <b>21.07.</b> | 08:30 Uhr | SK Eucharistiefeier   |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| 25.07.        | 20:45 Uhr | Jakob-Gapp-Wallfahrt mit Bläsern der Wattenberger Musikkapelle  |
| 27.07.        | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
| <b>28.07.</b> | 08:30 Uhr | SK Eucharistiefeier   |
|               | 10:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |
|               | 19:00 Uhr | MK Eucharistiefeier   |

**Maiandachten** finden immer um 19:00 Uhr statt: am Montag, Donnerstag in der LK  
Freitag (außer Herz-Jesu-Freitag) Magnifikatkapelle.

## Krankenkommunion:

Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Pfarrbüro 05224 52460 oder Frau Anni Schmalzl 0664 9722941

Selbstverständlich stehen unsere Priester bei Bedarf für das Sakrament der Krankensalbung zur Verfügung. Kontakte finden Sie auf der Rückseite des Pfarrblattes.



Alle Senioren und ihre Angehörigen sind herzlich zu den monatlichen Seniorengottesdiensten eingeladen.

### Die nächsten Termine:

**Freitag, 10. Mai 2013**

15:00 Uhr im Pfarrsaal

**Freitag, 14. Juni 2013**

15:00 Uhr in der Marienkirche

Nach der Messfeier gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.



Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Bitte bis zum Abend des Vortages melden bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833.

Auf Ihr kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens

# Danke

und Vergelt's Gott

..... allen Tischeltern, die bei der Erstkommunion-Vorbereitung geholfen haben und unserem Erstkommunion-Team!

... unseren ausgeschiedenen Pfarrkirchenräten für ihr jahrelanges Engagement. Den wiederbestellten und neuen Pfarrkirchenräten für ihre Bereitschaft, sich in diesem Bereich einzubringen!

... allen, die bei der Renovierung unseres Pfarrsaals mitgeholfen haben: Hermann Kurz, Gustl Weidinger, Hugo Wieser, Ernst Corazza, Judith Erler, Christian Fuchs, Michael Haim, Thomas Hauser, Alex Jank, Max Kerber, Marianne Klingenschmid, Ilse Kurz, Georg Mariacher, Herbert Öfner, Isabella Öfner, Lukas Öfner, Bernadette Pollmann, Leo Pollmann, Andrea Prem, Anni Schmalzl, Konrad Schwaniger, Inge Wieser, Iris Winter und unserem PA Volodymyr Horbal.

... der Firma Swarovski für die Spende des Erstkommunion-Blumenschmuckes und Frau Unterhuber Luise für die Organisation.

... all den vielen freiwilligen HelferInnen rund um Kartage und Ostern für ihr großes Engagement!

... Anni Kogler und den Kolping-Frauen für die Durchführung und Gestaltung des Osterbasars

Firmung 2013

## Hallo



mein Name ist Alexandra Brunner und ich werde heuer mit weiteren 64 Jugendlichen das Sakrament der Firmung empfangen. Ich möchte euch einen kleinen Einblick in unsere Firmvorbereitung geben. Wir haben schon im Oktober begonnen, uns auf die Firmung vorzubereiten. Es ist zwar ein langer Weg, aber gleichzeitig auch ein schöner. Das Thema der Firmung lautet „Gemeinsam auf Kurs sein“ und dazu haben wir ein Plakat gestaltet. Zusammen mit dem Firmteam und den Firmbegleitern gestalten wir Gottesdienste und nehmen bei verschiedenen Projekten teil.

Ich bin Sternsingen in Wattens und am Vögelsberg gegangen, habe an der Aktion Fastensuppe mitgeholfen und beim Karfreitagsratschen teilgenommen.

Wir versuchen Aktiv Geld für den guten Zweck zu sammeln. Alle bemühen sich, dass wir Firmlinge eine wunderschöne Firmung erleben.

Domprobst Florian Huber wird am Samstag den 25.5.2013 um 18.00 Uhr in der Marienkirche die Firmung spenden. Ich freue mich schon sehr darauf.

## Neubestellung der Pfarrkirchenräte

Der Pfarrkirchenrat ist für Gebäude, Grundstücke, Verträge aller Art und die damit zusammenhängende Vermögensverwaltung der Pfarre zuständig. Er entscheidet zusammen mit dem Pfarrer als Vorsitzendem über Budget, Jahresabschluss und Investitionsvorhaben.

Die fünfjährige Periode der Pfarrkirchenräte ist mit Ende des Vorjahres ausgelaufen. Um das Gremium neu zu besetzen, wurden vom alten Pfarrkirchenrat (PKR) und vom bestehenden Pfarrgemeinderat Empfehlungen eingeholt. Die vorgeschlagenen Personen wurden mit 1. Jänner 2013 von Bischof Manfred Scheuer per Dekret bestellt und im Gottesdienst am 3. März 2013 angelobt. Es sind dies: Michael Kirchler (stellvertretender Vorsitzender des PKR), BM Franz Troppmair, Dieter Kerber, Günther Heinzle, Herbert Öfner, Hannes Erler und Gerhard Haim. Amtliches Mitglied ist Pfarrkuratorin Sarah Schuller-Kanzian.



**Der diesjährige Osterbasar brachte das erfreuliche Ergebnis von EUR 3.595,-.**

Der Erlös kommt den Straßenkindern in Rumänien zugute.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen, die mitgearbeitet haben, sowie den Besuchern!

*Anni Kogler*





## Der Gang zum Grab

Besinnungsnachmittag  
für Frauen in unserem Seelsorgeraum  
Damit Beziehungen gelingen



Enkelin und Oma gingen zum Grab des Opas und Gatten. Oma fiel dieser Gang schwer. Sie trauerte. Oma war froh, dass die Enkelin mitging. Das Mädchen war ihr eine Stütze. Und die Enkelin spürte: Oma war dankbar für die Begleitung. Überdies: Für das Mädchen war der Besuch am Grab des Opas einfach spannend.

Oma ist längst tot. Die Enkelin ist erwachsen, verheiratet, hat selber Kinder. Der Gang zum Grab des Opas hat bewirkt, dass ihre Beziehung zur Oma auch über deren Grab hinaus herzlich geblieben ist. Die Erinnerung gibt ihr Trost und Kraft.

### Aufbauende Begegnungen

Referentin Hildegard Anegg hat beim diesjährigen Frauennachmittag des Seelsorge- raumes am 23. Februar in der Johannesstube Volders davon erzählt. In solchen Beispielen und anhand der symbolischen Kraft alltäglicher Dinge hat die Geistliche Assistentin der Katholischen Frauenbewegung verdeutlicht: Frauen können und sollen untereinander gelingende Beziehungen schaffen und pflegen; Beziehungen, die das Alleinsein erträglich machen, Hoffnung schöpfen lassen, Freude schenken, Trost spenden, Stärke geben, Vertrauen wecken, Gelassenheit leben lassen.

### Augen und Ohren des Herzens

Entscheidend sei, über Mitmenschen gut zu denken und zu reden. Bei allem, was über

Mitmenschen erzählt und gesagt werde, sei es wichtig, sich vorher drei Fragen zu stellen: Was sage ich? Wem schadet das Gesagte, wen verletzt es? Was bringt es mir?

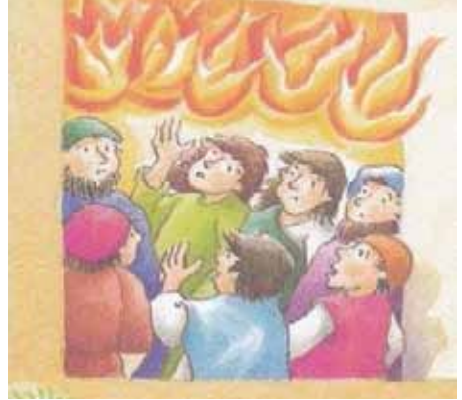
### Große innere Kraft

„Es hat sich gezeigt, dass bei den Frauen, die da waren, eine große innere Kraft spürbar wurde“, sagte eine Teilnehmerin nach der Veranstaltung nachdenklich und erfreut. Der Frauennachmittag stand unter dem Thema „FrauenGANG“. Rund 50 Frauen hatten sich eingefunden. Organisiert hatten den Frauennachmittag Evi Zimmermann aus Fritzens, Christine Hochenegger aus Volders und Theresia Stocker aus Wattens. Den Abschluss bildete eine Messfeier, die Pfarrer Sylvain Mukulu Mbangi mit den Teilnehmerinnen feierte. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Gitarrespielerinnen Silvia Muigg aus Vomp und Sabine Edinger aus Schwaz. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen aus.



# Hallo Kinder

## Was ist eigentlich Pfingsten?



Bei uns haben Kinder an Pfingsten schulfrei. Auch viele Erwachsene müssen nicht zur Arbeit. Doch was feiern die Menschen an Pfingsten eigentlich? Pfingsten ist neben Weihnachten und Ostern für Christen besonders wichtig.

### Was vorher geschehen war - Karfreitag - Ostern

Vieles hatten Jesu Freunde schon erlebt: Sie hatten Jesus verloren, als er gefangen wurde und gestorben ist. Er blieb nicht in seinem Grab, er war stärker als der Tod. Und als er wieder lebendig war, da war die Freude groß.

### Zum Vater zurück - Christi Himmelfahrt

Und nun, vor einigen Tagen war noch etwas viel merkwürdigeres geschehen: Jesus war zu seinem Vater im Himmel zurück gegangen. Die Jünger hatten ihn gesehen, als er hoch gehoben wurde und eine Wolke ihn aufnahm. Dann sahen sie ihn nicht mehr.

### Jesus kommt wieder!

War nun alles aus? Nein, denn Jesus hatte ihnen etwas versprochen. Sie sollten den Heiligen Geist bekommen und die frohe Botschaft von Jesus nicht nur in Jerusalem, sondern in der ganzen Welt weitersagen.

### Der Geist, der lebendig macht. - Pfingsten

Jesu Freunde waren sehr traurig und sie hatten Angst, weil er nicht mehr bei ihnen war. Wie gut, dass Gott ihnen seinen guten Geist schickte! Als sie sich zum Beten und Singen trafen, kam er wie ein starker, befreiender Wind, er vertrieb die Angst der Jünger und hauchte ihnen auch Kraft und Mut ein. Sie erzählten nun von seinem Leben und von der Auferstehung! Sie erzählten so begeistert, dass alle Menschen verstanden, was sie meinten, auch diejenigen, die in einer andere Sprache redeten. Viele wollten von nun an zu Jesus gehören und ließen sich taufen. Von daher ist Pfingsten so etwas wie der Geburtstag der Kirche.



## Neue Lektoren in der Sägekirche am Wattenberg

Seit gut einem halben Jahr gibt es am Wattenberg für die Sägekirche ein Lektorenteam. Sechs junge Leute: **Gitti Bachmann, VD Toni Geißler, Greti Neyer, Vzbgm. Franz Schmadl, FL Alexandra Steinlechner und Herbert Steinlechner**, mehrheitlich Mütter und Väter, haben nach Anfrage sofort und ohne wenn und aber den Dienst in unserer Kirche übernommen.

Sie sind nicht nur Vortragende der Lesungen und Fürbitten sondern fungieren auch als sogenannte „Sackler“ (Einsammler des Opfergeldes) VD Toni Geißler hat dankenswerter Weise die Koordination dafür übernommen. Weil das nicht selbstverständlich ist, dass diese jungen Menschen nicht nur an Sonntagen sondern auch an Feiertagen der kleinen Säge-Kirchengemeinde ihre Zeit schenken, sei ihnen an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ein aufrichtiges Vergeltsgott gebührt auch unserer Mesnerin Frau **Mali Steinlechner**, die nicht nur ganzjährig den Altar mit von allen bestaunten Blumenschmuck ziert sondern auch einen idealen Platz für die von der Familie Pittl vom Gasthaus Säge zur Verfügung gestellten wunderschöne Taufschale gefunden hat.

*PGR Ingrid Puelacher*

## Kirchliche Auszeichnung für Firma Zimmermann

**Die Pfarre Wattens gratuliert:**

*Das Wattener Bauunternehmen Zimmermann hat den Jakob-Gapp-Preis des Jahres 2012 erhalten.*

Diese anspruchsvolle kirchliche Auszeichnung erhalten Tiroler Firmen, die im Betrieb einen überdurchschnittlich guten menschlichen Umgang pflegen, die soziale Verantwortung wahrnehmen und sich um nachhaltiges Wirtschaften bemühen. Innsbrucks Diözesanbischof Manfred Scheuer hat den Preis über Initiative der Kath. ArbeitnehmerInnen-Bewegung Tirol gestiftet. Der Preis ist nach dem seligen Wattener Märtyrer Jakob Gapp benannt, dessen soziales Wirken vorbildlich war.

Bild: Bischof Scheuer (links) und der Vorsitzende der KAB Tirol, Franz Wechselberger (Bildmitte) übergaben den Preis am 25. Jänner 2013 nach einer Festmesse in der Laurentiuskirche an Jakob Zimmermann, den Geschäftsführer des Bauunternehmens.



Foto: Stocker



## EINLADUNG @ PFARRSAAL

Es würde uns freuen,  
wenn Sie einmal vorbeikommen!

### Die Renovierung des Pfarrsaales ist abgeschlossen.

Viele fleißige Hände brauchte es zur Umsetzung des schon lange gehegten Wunsches vieler Pfarrmitglieder.

Im Rahmen einer kleinen Feier bedankten sich Pfarrer Sylvain und Pfarrkuratorin Sarah bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben - zur Freude für die ganze Pfarrfamilie. Unser Pfarrsaal kann sich nun wieder sehen lassen.

*Inge Wieser*



## Ohne Geld koa Musig

lautet eine bekannte Lebensweisheit. Erfreulicher Weise gilt für Musik auch der Umkehrschluss. Durch zahlreiche Spenden auf unsere Bitte um Unterstützung im letzten Pfarrblatt, ist unser Chorprogramm inkl. Orchestermessen bis Weihnachten 2013 ausfinanziert. Dies hilft vor allem auch unserer Pfarre, denn Geldmittel für Orchesterhonoreare bleiben dadurch für andere pfarrliche Aufgaben zur Verfügung.

Für uns ChorsängerInnen ist dies zudem ein sehr deutliches Zeichen, dass sehr viele

Menschen unserer Pfarre die zahlreichen ehrenamtlichen Gottesdienstgestaltungen schätzen und speziell Orchestermessen aktiv unterstützen. Wir sehen dies auch als Auftrag für die Zukunft und bedanken uns bei allen Unterstützern mit einem herzlichen „Vergelts Gott“.

G. Heinzle, Obmann

**Raika Wattens Kto. 30.107.189, BLZ 36351,  
Pfarrchor Wattens**





www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

## Tirols 62. Vinzenzgemeinschaft in Wattens

Vinzenzgemeinschaften sind Vereine für Jung und Alt. Sie kümmern sich um Mitmenschen in seelischer oder materieller Not, unabhängig von Herkunft oder Religionsbekenntnis. Mit rund 1 Million Mitgliedern sind die Vinzenzgemeinschaften die größte **ehrenamtliche Laienorganisation** der Welt.

Die Finanzierung erfolgt durch **Spenden**. Es gibt keine Angestellten; die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich, weshalb jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftungen zukommt.

Im November 2012 wurde in Wattens die 62. Vinzenzgemeinschaft Tirols gegründet. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Vermittlung von Nachbarschaftshilfe in Form von **ZEIT-SCHENKEN**.

Die Vinzenzgemeinschaft ist Koordinationsstelle für Besuchsdienste, für Begleitdienste zum Arzt oder ins Krankenhaus oder zum



v.li.: Vorstandsmitglied Hans Mariacher, Kassierin Monika Sparber, Obfrau Christina Möstl, Obfrau-Stv. Martina Kerber, Schriftführerin Christine Mark

Einkauf, aber auch für kleine Hilfsdienste und Unterstützungen für Familien. Dazu werden laufend Männer und Frauen gesucht, die bereit sind, fallweise die eine oder andere Tätigkeit zu übernehmen.

Der Verein sieht sich als Ergänzung zu den bereits vorhandenen professionellen und caritativen Einrichtungen, kann jedoch nicht deren Tätigkeiten übernehmen.

Für Hilfe-Suchende oder Helfen-Wollende gibt es folgende

### **Kontaktmöglichkeiten:**

- **Vinzenz-Telefon: 0664 / 88 34 35 18**
- **vinzenzgemeinschaft.wattens@gmx.at**
- **Persönlich:**

Mehrzweckgebäude Unterdorf, Dr. Karl-Stainer-Str. 27, Wattens  
Mittwoch, 16.30 bis 19.00 Uhr im Beratungszimmer des Sozial- und Gesundheitssprengels Wattens-Wattenberg

Spenden sind möglich auf das Konto der Vinzenzgemeinschaft Wattens bei der Raiffeisenbank Wattens, Blz 36351, Kto. 317701 BIC RZTIAT22351, IBAN AT343635100000317701

# Der Stefanuskreis Wattens lädt ein:



Dienstag, 21. Mai 2013 um 20 Uhr im Jakob-Gapp-Jugendhaus  
**„Ein Leseabend zum  
Horchen, Schmunzeln und Nachdenken“**  
mit Kommunikationstrainerin Julia Strauhal, Völs

Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr, Marienkirche Magnifikatkapelle  
**Mitfeier des Taize-Gebetes**



## Übrigens:

*Ein Buch kann man überall mitnehmen!  
Es braucht keinen Reisepass und erschließt  
Welten, die man sonst nicht sehen kann!*

Öffentliche Bücherei Wattens



Bei einer Feierstunde im Landhaus wurden  
**Frau Christa Perktold und Frau Monika Tauber**

für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Öffentl. Bücherei Wattens von Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader geehrt. Wir gratulieren herzlich und hoffen, dass beide noch lange in der Bücherei mitarbeiten!

Wir wünschen allen einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer! Die Bücherei bleibt wie gewohnt während der Ferien geöffnet!

*Im Namen des Büchereiteams - Renate Überegger*



## Aus den Pfarrmatriken

### Taufen:

19.01.2013  
26.01.2013  
16.02.2013  
23.02.2013

Soppelsa Emma  
Hermann Marco  
Krall Nico  
Hasler Daniel

geb. 01.11.2012  
geb. 11.11.2012  
geb. 18.10.2012  
geb. 19.10.2012





24.02.2013	Frischmann Lisa-Marie	geb. 02.12.2012
02.03.2013	Weninger Peter	geb. 13.11.2012
02.03.2013	Egger Ronan	geb. 11.01.2013
09.03.2013	Schweiger Florian	geb. 05.09.2012
16.03.2013	Hoffmann Simon	geb. 27.12.2012
23.03.2013	Kaltschmid Ilvie-Marie	geb. 08.12.2012
23.03.2013	Lindl Maximilian	geb. 09.12.2012
06.04.2013	Klingenschmid Emma	geb. 09.01.2013

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

## Begräbnisse:



21.12.2012	Santer Anna, HNr. 3, 6113 Wattenberg, 86 Jahre
22.12.2012	Moritz Lorenz, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 75 Jahre
30.12.2012	Renzler Frieda, Berchat 302, 6135 Stans, 94 Jahre
03.01.2013	Lamprechter Walter, Keilfeld 16, 6113 Wattenberg, 67 Jahre
07.01.2013	Heumader Hugo, HNr. 22, 6113 Wattenberg, 88 Jahre
17.01.2013	Krismer Manfred, Bahnhofstr. 31, 6112 Wattens, 59 Jahre
27.01.2013	Trebo Angelina, Unterer Stadtplatz 14a, 6112 Wattens, 95 Jahre
03.02.2013	Jörer Herbert, Franz-Defreggerstr. 8, 6112 Wattens, 87 Jahre
07.02.2013	Monz Berta, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 92 Jahre
11.02.2013	Wanko Felix, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 82 Jahre
12.02.2013	Jelemensky Maria, Bichlweg 15, 6112 Wattens, 76 Jahre
13.02.2013	Angerer Stefanie, Karl-Heilig-Str. 11, 6112 Wattens, 101 Jahre
15.02.2013	Nitz Anna, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 86 Jahre
01.03.2013	Haaser Gertrude, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 87 Jahre
02.03.2013	Pfurtscheller Maria, Salurnerstr. 2, 6112 Wattens, 60 Jahre
06.03.2013	Einwitschläger Franz, Schützenweg 42, 6134 Vomp, 85 Jahre
16.03.2013	Geisler Maria, HNr. 33, 6113 Wattenberg, 82 Jahre
19.03.2013	Schwanger Aloisia, Aufeldgasse 12, 6112 Wattens, 81 Jahre
26.03.2013	Geißler Emma, HNr. 45, 6113 Wattenberg, 73 Jahre
26.03.2013	Hasler Rudolf, Im Ried 20, 6112 Wattens, 89 Jahre
28.03.2013	Nagler Leo, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 89 Jahre
28.03.2013	Lechner Aloisia, Volderer Weg 36, 6112 Wattens, 89 Jahre
29.03.2013	Mair Herlinde, Seb.-Schrott-Str. 3, 6112 Wattens, 59 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen!



## Kontaktaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)

### Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30  
E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi  
Telefon: 05224 / 52460-0  
E-Mail: [m.sylvain@dibk.at](mailto:m.sylvain@dibk.at)

### Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrkuratorin:

Mag. Sarah Schuller-Kanzian  
Telefon: 0676 / 87307359  
E-Mail: [sarah.schuller@dibk.at](mailto:sarah.schuller@dibk.at)

### Sprechstunden der Pfarrkuratorin:

Dienstag 17:30 bis 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pastoralassistent:

Dr. Volodymyr Horbal  
Telefon: 0676 / 87307305  
[volodymyr.horbal@hotmail.com](mailto:volodymyr.horbal@hotmail.com)

### Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer  
Telefon 0664 / 9659164  
E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### Vikar im Seelsorgeraum:

Mag. Krzysztof Szulist 0660 / 5692464

### Aushelfender Priester im Seelsorgeraum:

Josef Stocker 05224 / 90948

### Diakon:

Toni Grubinger, Tel: 0650 / 5858445

### Mesner:

Karl Mühlbacher, Tel: 0699 / 19662349

### Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank, Tel: 05224 / 52460-21

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag : 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und  
16:30 - 18:30 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

### Sommeröffnungszeiten Pfarrbüro:

8.7.-26.7. bleibt das Pfarrbüro geschlossen

29.7.-6.9. Eingeschränkte Öffnungszeiten:

Di 08:00 – 10:00 Uhr

Do 16:30 – 18:30 Uhr

Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden finden während der Schulferien  
nach Vereinbarung statt. In dringenden Fällen  
erreichen sie jemanden unter 0676 8730 7359!

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. August 2013. Redaktionsschluss: 1. Juli 2013.

Leserbriefe, Beiträge und Rückmeldungen an: [pfarrblatt.wattens@gmail.com](mailto:pfarrblatt.wattens@gmail.com)

ANSCHRIFT  
& IMPRES  
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2  
E-mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at), Webseite: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)